



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Stadtratsfraktion
DIE LINKE. / Die PARTEI
Rathaus

Datum: 11.12.2023

Junge Menschen in der Messestadt Riem nicht allein lassen – Aufsuchende Jugendarbeit stärken

Antrag Nr. 20-26 / A 03742 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI
vom 21.03.2023, eingegangen am 22.03.2023

Az. D-HA II/V1 4401-1-0033

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist.

Sie beantragen die Aufstockung von Mitteln für weitere Stellen der aufsuchenden Sozialarbeit für junge Menschen im Stadtviertel Messestadt Riem durch das Sozialreferat.

Der Inhalt des Antrages betrifft deshalb eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 21.03.2023 teile ich Ihnen Folgendes mit:

Für den Ausbau von Stellen im Bereich Streetwork, insbesondere für weitere Stellen für die aufsuchende Sozialarbeit in der Messestadt, konnte aufgrund der Haushaltslage im Eckdatenbeschluss 2024, siehe Vollversammlung am 26.07.2023, leider keine Finanzierung berücksichtigt werden.

Der Ausbau von Stellen im Bereich Streetwork wird vom Sozialreferat aber weiterverfolgt.

Zudem fördert das Sozialreferat eine Vielzahl an Angeboten und Projekten für Kinder und Jugendliche, durchgeführt von freien Trägern wie Mobbingprävention/-intervention,

Konflikttraining, Gewaltprävention, Sozialkompetenz und Empowerment, Anti-Gewalt-Training für Jungen*, Workshops für Schüler*innen (Peer-to-Peer).

Ich hoffe, auf Ihr Anliegen hinreichend eingegangen zu sein. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin